

Geschäftsbericht 2020



Gemeinsamer **Glaube.**
Gemeinsame **Werte.**
Gemeinsame **Ziele.**

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstandes	3
Bericht des Aufsichtsrates	5
Jahresbericht 2020 – Kurzfassung	6
Gewinn- und Verlustrechnung	8
Wie geht es weiter mit Ihrer Spar- und Kreditbank?	9
Fundraising	11

Organisation der Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG

Mitglieder des Vorstandes

Elke Müller (Vorsitzende), Vorstandsmitglied für Vertrieb (Markt) und Unternehmensplanung
Sebastian Hoffmann, Vorstandsmitglied für Produktion (Marktfolge), Risikomanagement und -controlling

Mitglieder des Aufsichtsrates

Volker Nickel, Vorsitzender des Aufsichtsrates Steuerberater, Leiter Konzernsteuern DZ BANK AG, Frankfurt am Main
Wilma Lükenga-Kruse, stellvertretende Vorsitzende Leitung Immobilienverwaltung bei Wolfgang Schmidt Vermietung, Ostrhauderfehn
Daniel Dallmann, Schatzmeister im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdÖR und leitender Pastor der FCG Lörrach e.V.
Jan Schönknecht, Rechtsanwalt, Osnabrück und Controller bei Safecor GmbH Sicherheit und Automation, Ahrensburg

Mitarbeitende in der Kunden- und Kreditberatung

Katja Seyler-Klement, PLZ Gebiet 6, 7, 8, 9 und Ausland
Udo Heinrich, PLZ Gebiet 0, 1, 2
Manfred Pausch, PLZ Gebiet 3, 4, 5
Daniel Marx, Kreditberatung für Gemeinden und Werke, deutschlandweit

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR), Berlin
Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Neu-Isenburg (zuständiger Prüfungsverband)
 Zentralbank ist die **DZ BANK AG**, Frankfurt am Main

Unsere Bank ist Mitglied der **BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG)**, Berlin. Daneben ist die Bank der **Sicherungseinrichtung des BVR e.V. (BVR-SE)**, Berlin angeschlossen.

Hauptgeschäftsstelle

Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG
 Friedberger Str. 101
 61350 Bad Homburg v. d. Höhe
 Telefon 06172 9806 0 | Telefax 06172 9806 40
 www.skb-badhomburg.de
 E-Mail info@skb-badhomburg.de

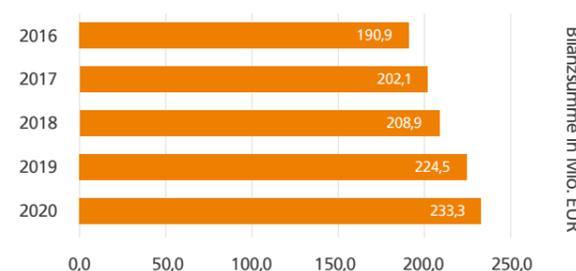
BLZ 500 921 00
BIC GENODE51BH2

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020

Insgesamt entwickelte sich die Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG im Berichtsjahr 2020 zufriedenstellend und entsprach im Wesentlichen der in der Vorperiode berichteten Prognose. Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme aufgrund der gestiegenen Kundeneinlagen um 3,96 % auf 233,3 Mio. EUR (Vorjahr 7,4 %).



Die Streuung nach Größenklassen ist gut.

Für latente Risiken stehen in einem zufriedenstellenden Ausmaß Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB zur Verfügung. Die durch die Generalversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditgrenzen des KWG wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten.

Wertpapieranlagen

Teile der nicht in Kundenforderungen eingesetzten Kundeneinlagen werden in Wertpapieren, u. a. zur Liquiditätssteuerung, angelegt. Die Wertpapieranlagen (überwiegend festverzinsliche Papiere) wuchsen um 6,1 Mio. EUR. Der Wertpapierbestand umfasst ausschließlich Papiere von Emittenten mit einem Rating der Stufe „A“ und besser.

Im Wertpapierbestand sind zu 97 % festverzinsliche und zu 3 % variabel verzinsliche Wertpapiere (jeweils ohne Berücksichtigung der Zinsabgrenzung) enthalten. Wesentliche Veränderungen in der Struktur der Wertpapieranlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Vom gesamten Wertpapierbestand wurde ein Teilbetrag in Höhe von nom. 13,0 Mio. EUR wie Anlagevermögen bewertet. Abschreibungen auf diesen Teilbetrag wurden in Höhe von 112,6 TEUR vermieden. Die unterlassene Abschreibung ist ausschließlich zinsinduziert, so dass die Wertminderung nicht von Dauer ist, da die Papiere bei Fälligkeit zu 100 % zurückgezahlt werden.

Passivgeschäft

Einlagengeschäft

In der Struktur des Passivgeschäfts waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Die Kundengelder stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Mio. EUR oder 4,0 % (Vorjahr 7,7 %). Dies ist auf ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis unserer Kunden zurückzuführen.

Dabei gingen die Spareinlagen um 1,0 % auf 135,2 Mio. EUR zurück. Die täglich fälligen Einlagen stiegen um 1,3 % auf 61,1 Mio. EUR.

Die wesentlichste Veränderung innerhalb des Passivgeschäfts betrifft die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist. Seitens unserer Kunden erfreut sich das Produkt Kündigungsgeld mit einer Kündigungsfrist von 35 Tagen einer steigenden Beliebtheit. Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist erhöhten sich zum Vorjahr um 8,7 Mio. EUR bzw. 118,4 %.

Sicherheit

Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist uns ein hohes Gut.

Liquidität und Eigenmittel

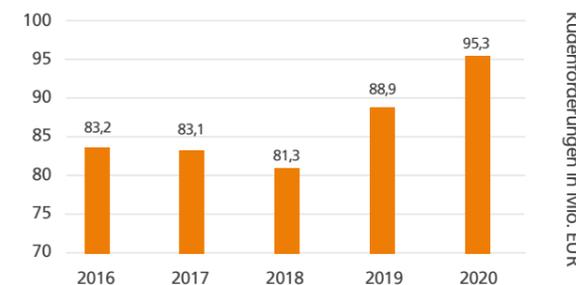
Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Wir sind dankbar, dass mit dieser Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur Abhängigkeiten vom Geld- und Kapitalmarkt vermieden werden.

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben.

Aktivgeschäft

Kundenforderungen

Im Berichtsjahr 2020 konnten wir allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unseres Kreditnehmerkreises gemäß Satzung entsprechen. Die Kreditnachfrage stabilisierte sich nach dem Rekordjahr 2019 mit 34,1 Mio. EUR an Kreditzusagen auf 20,3 Mio. EUR. Die Bonität unserer Kreditnehmer aus diesem besonderen Umfeld der freikirchlichen Gemeinden und ihrer Werke und Einrichtungen ist unverändert einwandfrei. Die Kundenforderungen erhöhten sich im Berichtsjahr ein weiteres Mal deutlich um insgesamt 7,2 %. Der Schwerpunkt mit 99 % unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der mittel- und langfristigen Darlehensforderungen zur Finanzierung von überwiegend kirchlich genutzten Gemeindehäusern. Dazu kommen Finanzierungen von sozial-diakonischen und gemeinnützigen Werken und Einrichtungen.



Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG Sicherungssystem tätig.

Mitglieder

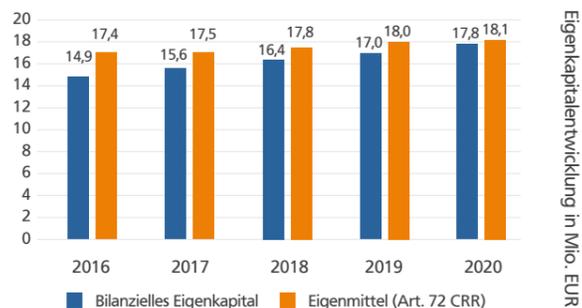
Die Mitgliederzahl ist im vergangenen Geschäftsjahr sehr leicht auf 1.712 gesunken. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 128.976 Geschäftsanteilen beteiligt (Vorjahr 127.345).

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedanken wir uns als Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteter Rücklagen. Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 17,8 Mio. EUR. Die Eigenmittel im Sinne Art. 72 CRR betragen per 31.12.2020 18,1 Mio. EUR.

Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2020 jederzeit eingehalten.



Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR wurden von uns im Geschäftsjahr 2020 stets eingehalten.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss, die wesentlichste Ertragsquelle unserer Bank, konnte um 43,2 TEUR gesteigert werden. In Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme von 227,3 Mio. EUR hat sich der Zinsüberschuss verringert.

Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft haben im Vergleich zu anderen Kreditinstituten eine immer noch untergeordnete Bedeutung. Das Provisionsergebnis konnte in diesem Geschäftsjahr jedoch insgesamt um weitere 48,5 TEUR bzw. 19,4 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Hierbei entwickelten sich die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft in Form der Vermittlung von Fonds der Union Investment sowie Vermögensverwaltungen an die DZ Privatbank AG gegenüber dem Vorjahr mit einer

Steigerung um 52,2 TEUR oder 43,6 % überdurchschnittlich positiv.

Der Personalaufwand ist deutlich unter unserem Planwert und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 86,1 TEUR ermäßigt. Dies ist darin begründet, dass eine geplante personelle Aufstockung nicht möglich war. Auch die anderen Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) waren leicht rückläufig. Ursache hierfür war eine nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahme an unserer Verwaltungsimmoblie in Bad Homburg v. d. Höhe. Die Verwaltungsaufwände insgesamt liegen seit Jahren auf einem im Vergleich zum Durchschnitt unserer Bankengruppe niedrigen Niveau und belegen damit eine sehr kostenbewusste Geschäftsführung.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung konnte um 20,1 % oder 194,3 TEUR gesteigert werden.

Der Jahresüberschuss ist stabil bei 595,3 TEUR; dieser reduzierte sich nur um 0,9 TEUR. Das Ergebnis erlaubt uns neben einer Dotierung der Rücklagen die Ausschüttung einer Dividende von weiterhin 2,0 %. Mit dem erreichten Ergebnis sind wir – vor allem angesichts der immer noch anhaltenden Niedrigzinsphase und der in 2020 ausgebrochenen COVID19-Pandemie – im Vergleich zur ursprünglichen Planung zufrieden.

Für das Jahr 2021 prognostizieren wir im Vergleich zum Vorjahr ein leicht sinkendes Betriebsergebnis vor Bewertung.

Mitarbeiter

Personal- und Sozialbereich

Auch im Geschäftsjahr 2020 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort, telefonisch oder per Videokonferenz setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt 14 Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 595.293,66 EUR – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 124.980,00 EUR sowie nach den im Jahresabschluss mit 150.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 570.273,66 EUR) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	127.339,00
Sonderdividende von 1,96 % – Bonuszahlung	124.980,00
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	159.954,66
b) Andere Ergebnisrücklagen	158.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00
Insgesamt	570.273,66

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Generalversammlung.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als zufriedenstellend. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit unseren Kunden, den bundesweit aktiven Freikirchenbünden, freikirchlichen Gemeinden sowie Werken und Einrichtungen, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr übererfüllt wurden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Vor dem Hintergrund eines gestiegenen Betriebsergebnisses vor Bewertung hat sich die Ertragslage der Bank ebenfalls verbessert.

Die COVID19-Pandemie hatte bisher keine wirtschaftliche Auswirkung auf unser Institut. Allerdings wirkt sich die Pandemie deutlicher auf unsere Organisationsstruktur aus. Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden wurde mit mobilen Arbeitsgeräten ausgestattet und befindet sich seit Monaten im mobilen Office.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte weiterhin keine Ausschüsse eingerichtet. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Wir reduzieren somit deutlich die Kontakte, die zu Ansteckungen mit COVID19 führen könnten. Damit sichern wir für unsere Kunden und Mitglieder jederzeit den Betrieb und für unsere Mitarbeitenden die Arbeitssicherheit.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit konstruktive vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der höchste Dank aber gilt unserm Herrn, Jesus Christus. In seinem Namen und seinem Auftrag sind wir unterwegs für IHN und begleiten freikirchliche Gemeinden und ihre Werke und Einrichtungen in allen Fragen rund um die Finanzierung, Kontoführung, den Zahlungsverkehr und auch die Geldanlage.

Wie wir 2021 mit dem neuen Auftritt und Corporate für IHN und seine Gemeinden und Werke weitermachen, stellen wir Ihnen auf den Seiten 9 bis 11 dieses Geschäftsberichtes vor.

Der Vorstand

Elke Müller Sebastian Hoffmann

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Zur personellen Verstärkung des Aufsichtsrates, schlägt der Aufsichtsrat vor, Herrn Alexander Rockstroh, Bergneustadt, als zusätzliches Mitglied in den Aufsichtsrat zu wählen. Herr Alexander Rockstroh ist Geschäftsführer des ChristusForum Deutschland.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bad Homburg v. d. Höhe, 11. Mai 2021
Volker Nickel
Aufsichtsratsvorsitzender

1. Jahresbilanz zum 31.12.2020

Aktivseite

	Geschäftsjahr in EUR		Vorjahr TEUR
1. Barreserve		265,25	0
a) Kassenbestand		0,00	0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	265,25
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz anweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00	0,00	0
b) Wechsel		0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		27.186.517,81	23.771
b) andere Forderungen		61.098.035,00	88.284.552,81
4. Forderungen an Kunden		95.281.223,39	88.891
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	0,00		(0)
Kommunalkredite	43.907.922,78		(44.085)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.043.773,58		5.001
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	37.644.019,17	46.687.792,75	35.583
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	46.687.792,75
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0,00
6a. Handelsbestand			0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		553.040,88	553
darunter: an Kreditinstituten	508.456,23		(508)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten	30.000,00	33.050,00	586.090,88
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00
darunter: an Kreditinstituten	0,00		(0)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			0,00
darunter: Treuhandkredite	0,00		(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		6.113,20	6.113,20
12. Sachanlagen		2.398.867,37	2.433
13. Sonstige Vermögensgegenstände		77.162,17	98
Summe der Aktiva: 233.322.067,82			224.465

	Geschäftsjahr in EUR			Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0,00	0
a) täglich fällig			45.018,75	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.968.134,02	3.013.152,77	3.011
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		56.270.383,42		58.448
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		78.885.442,00	135.155.825,42	78.131
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		61.080.695,33		60.301
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		16.117.986,37	77.198.681,70	212.354.507,12
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00			(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			82.808,53	95
6. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00	0
b) Steuerrückstellungen			19.734,00	0
c) andere Rückstellungen			96.100,00	115.834,00
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangigen Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			995.000,00	895
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			6.582.200,00	6.530
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		4.756.291,74		4.520
cb) andere Ergebnisrücklagen		4.852.000,00	9.608.291,74	4.617
d) Bilanzgewinn			570.273,66	16.760.765,40
Summe der Passiva: 233.322.067,82				224.465
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	91.778,50			87
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	91.778,50		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	4.828.831,29	4.828.831,29		8.660
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar.

Die Offenlegung des vollständigen Jahresabschlusses und des Lageberichtes gem. § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Zusätzlich erfolgt eine Veröffentlichung dieser Kurzfassung auf unserer Internetseite www.skb-badhomburg.de / www.freikirchenbank.de

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen 14 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand der Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG zur Einsicht für die Mitglieder aus.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.01.2020 – 31.12.2020

	Geschäftsjahr in EUR		Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	2.331.922,77		2.286
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	354.781,58	2.686.704,35	361
2. Zinsaufwendungen	138.633,34	2.548.071,01	157
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		0,00	0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.510,00	17
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	2.510,00
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00
5. Provisionserträge	356.357,63		314
6. Provisionsaufwendungen	57.993,08	298.364,55	64
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge			142.803,54
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	894.398,19		970
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	205.474,50	1.099.872,69	216
darunter: für Altersversorgung	35.088,12		(37)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		674.961,75	1.774.834,44
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			44.519,10
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			0,00
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		162.078,25	1
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-162.078,25
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		19.900,00	7
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-19.900,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			990.417,31
20. Außerordentliche Erträge	8.274,93		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	219,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			8.055,93
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		297.578,18	281
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		5.601,40	303.179,58
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			100.000,00
25. Jahresüberschuss			595.293,66
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			124.980,00
			720.273,66
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0,00
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00
			720.273,66
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		75.000,00	75
b) in andere Ergebnisrücklagen		75.000,00	150.000,00
29. Bilanzgewinn			570.273,66
			446

Wie geht es weiter mit Ihrer Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG? Was kommt mit dem neuen Auftritt als Freikirchen.Bank?

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Bank, liebe Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Zukunft zur Ehre Gottes und zum Wohle unserer Kunden und Mitglieder gestalten. Wer sind unsere Kunden? Wir denken, hier verrät nun auch unser Name unsere Vision.

Unsere Kunden sind die freikirchlichen Kirchenbünde, freikirchliche Gemeinden jedweder Denomination sowie ihre Werke und Einrichtungen. Für diese haben wir vor über 90 Jahren bei der Gründung der Bank einen Auftrag erhalten. Begonnen hat alles für und mit dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R (BEFG). Als „Sparkasse Deutscher Baptisten – Genossenschaft mit beschränkter Haftung“ 1927 gegründet, entwickelte sich die Bank weiter zur Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG. Nun gehen wir den nächsten Schritt in der Entwicklungsgeschichte unserer Bank und werden im Auftritt zur

Wir richten uns dabei konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden und Mitglieder aus. Ob es sich hierbei um eine freikirchliche Gemeinde, ein sozial-diakonisches Werk oder um eine christliche Kindertagesstätte oder Schule handelt. Wir suchen das, was uns in Christus verbindet:

Gemeinsamer Glaube.
Gemeinsame Werte.
Gemeinsame Ziele.

Wenn wir an die Freikirchen.Bank der Zukunft denken, so denken wir an einen ganzheitlichen Betreuungsansatz, der über das reine Geldthema hinausgeht. Unsere Gedanken gehen hin zur

FREI KIRCHEN. BANK

Mit der Öffnung 2005 für weitere Kirchenbünde, sowie freikirchliche Gemeinden und Werke über den BEFG hinaus, wurde unser Gründungsauftrag bereits sichtbar erweitert. Mit dem neuen Namen im Auftritt wollen wir diese Öffnung deutlicher leben und noch mehr in der Öffentlichkeit unseren wunderbaren Gründungsauftrag in den Mittelpunkt unseres Handelns zur Ehre Gottes stellen.

Blicken wir auf die letzten Jahre und Jahrzehnte zurück, so ist es eines, was uns bewegt: **Dankbarkeit**. Dankbarkeit, weil wir wissen, dass Gott uns bis heute bewahrt und gesegnet hat. Über all diese Zeit konnte ein reibungsloser Ablauf der Bankgeschäfte für Sie – unsere Kunden und Mitglieder – trotz unseres immer sehr kleinen Teams sichergestellt werden. In diesen unruhigen, herausfordernden und „neuen“ Zeiten erleben wir, dass unser Herr uns auch mit Kreativität für die (digitale) Zukunft ausstattet. Unser Vertrauen gilt unserm Herrn Jesus Christus: „Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)

Mit diesem Wissen, dieser Dankbarkeit und der Zuversicht, dass er auch in der Zukunft derselbe sein wird, der er heute ist und gestern war, gehen wir nun **fokussiert** in die Zukunft – egal, wie die Umstände im hier und heute sind.



Welcher dieser Aspekte und Ansätze sich wie schnell in den nächsten Jahren entwickeln wird, hängt vom jeweiligen Bedarf unserer Kunden und Mitglieder ab.

Derzeit kristallisieren sich neben den originären Bankthemen die Themenbereiche „Fundraising“ und „Beratung“ heraus. In beiden Segmenten sind wir bereits heute mit einem deutlichen Mehrwert für unsere Kunden und Mitglieder unterwegs.

Freikirchen. Akademie

Mit der „Akademie“ wollen wir freikirchlichen Gemeinden und ihren Werken und Einrichtungen eine Plattform für Schulungsangebote bieten. Neben unseren eigenen Angeboten bieten wir auch unseren Kunden und Mitgliedern sowie unserem Netzwerk die Möglichkeit, ihre Schulungen bekannt zu machen.

Die großen Kirchenbünde bieten ihren Mitgliedern sehr gute Schulungen und Seminare an. Viele denominationsunabhängige Freikirchen wissen leider nichts von diesen Angeboten und



Fundraising – oder, wie wir gemeinsam Gemeinde in unserer Zeit bauen können

Lassen Sie sich von uns inspirieren, was wir und unser Netzwerk unter dem Begriff „Fundraising“ alles fassen. Gehen Sie mit uns die nächsten Schritte im Fundraising in der Gemeinde oder dem ein oder anderen Werk. Schon heute bieten wir Tools, wie unseren sehr attraktiven Spendenbutton/Spendenlink oder die Crowdfunding-Plattform. Doch Tools sind nur ein Vehikel, es kommt wie immer auf unsere Herzenshaltung, unseren Herzschlag an.

Wie kommt es zu einem eigenen Projekt? Mit einer zündenden Idee melden Sie sich bei unserem Crowdfunding Portal an und starten ein neues Projekt. Im nächsten Schritt entwerfen Sie Texte und machen Bilder, um Nutzer und Teilnehmer von Ihrem Projekt zu begeistern. Ein eigenes Video kann ebenfalls auf sehr anschauliche Weise Ihre Vision illustrieren. Sie legen die benötigte Summe und den Zeitraum, in dem gesammelt wird, fest. Zudem können Sie sich Dankeschöns, die an die Unterstützer verschickt oder ausgegeben werden, überlegen.

Spendenbutton/Spendenlink

Dieses äußerst erfolgreiche Tool bietet Gemeinden die Möglichkeit, Spenden auf eine sichere und EU-konforme Art und Weise auf digitalem Wege z. B. über die Homepage oder hinterlegt auf einem QR-Code im Rahmen eines Gottesdienstes zu sammeln. Ob dies für den Haushalt der Gemeinde oder für ein Projekt ist, entscheidet die Gemeinde. Dieses Werkzeug ist nun seit einem Jahr am Markt und wird schon von 70 Kunden unseres Hauses genutzt. Gerade in der COVID19-Pandemie, wo wir nur sehr eingeschränkt Präsenzgottesdienste durchführen konnten, nutzen Gemeinden dieses Tool, um auch das Thema der Finanzen und Kollekten in den gestreamten Gottesdiensten nicht zu vergessen. Insgesamt konnten für unsere Kunden und Mitglieder innerhalb eines Jahres schon knapp 71 TEUR gesammelt und bereitgestellt werden.



Jetzt geht Ihr Projekt in die Finanzierungsphase und wird auf dem Crowdfunding-Portal veröffentlicht. Ziel ist es nun, genügend Fans und insbesondere Finanzierer zu begeistern. Sprechen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten über das Projekt und machen Sie Werbung in Ihren Netzwerken, um Ihr Projekt voranzutreiben. Die Unterstützer können direkt die Höhe ihres finanziellen Beitrags festlegen. In dieser spannenden Zeit ist es wichtig, weiterhin die Werbetrommel in Ihren Netzwerken zu „rühren“. Schicken Sie in regelmäßigen Abständen Informationen an die Unterstützer, in denen Sie Aufschluss über den Projektstatus geben. Wird die festgelegte Summe in der festgesetzten Zeit erreicht, erhalten Sie das Geld und können Ihr Projekt realisieren. Falls es ein Dankeschön gibt, wird dieses ebenfalls von Ihnen verschickt. Kommt das Projekt nicht zustande, erhalten die Unterstützer/innen ihr Geld wieder zurück.

Crowdfunding-Plattform

Was ist eigentlich Crowdfunding und wie kann es genutzt werden? Sie können auf zwei verschiedene Arten bei Crowdfunding mitwirken. Die erste ist, selbst ein Projekt ins Leben zu rufen. Der zweite Weg ist die Unterstützung eines bestehenden Projektes mit Ihrer Stimme und/oder mit einem finanziellen Beitrag.

Für den reibungslosen Ablauf aller Phasen sorgt Ihre Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG.

www.freikirchenbank.viele-schaffen-mehr.de

können diese auch nicht nutzen. Wir möchten mit der Plattform für alle Freikirchen übergreifend Angebote bündeln. Es bedarf noch einiger hausinterner Schritte, um die Plattform für Sie, unsere Kunden und Mitglieder, bereitzustellen.

Freikirchen. Beratung

In der „Beratung“ bieten wir freikirchlichen Gemeinden und ihren Werken und Einrichtungen Unterstützung im Rahmen der Fachberatung (Consulting), des Coachings und Begleitung (Companion) an. Gemeinsam mit Partnern aus unserem Netzwerk wollen wir den Gemeinden dienen und ihnen helfen, den „richtigen“ Weg einfacher, konstruktiver und zielgerichteter zu finden. Ob dies konkret im Rahmen eines Coachings, einer Fachberatung oder einer längerfristigen Begleitung ist, wird gemeinsam festgelegt.

Wir erleben gemeinsam mit unseren Kunden in den aktuellen Projekten, dass es sehr guttut, sich Experten von uns und aus unserem Netzwerk an die Seite zu holen. Hierbei verbindet uns besonders der gemeinsame Glaube, die gemeinsamen Werte und die gemeinsam definierten individuellen Ziele.

Freikirchen. Fundraising

Lassen Sie sich von uns inspirieren, was wir und unser Netzwerk unter dem Begriff „Fundraising“ alles fassen. Gehen Sie mit uns die nächsten Schritte im Fundraising. Schon heute bieten wir Tools, wie unseren sehr attraktiven Spendenbutton/Spendenlink oder die Crowdfunding-Plattform. Doch Tools sind nur ein Vehikel, es kommt wie immer auf unsere Herzenshaltung, unseren Herzschlag an.

Freikirchen. Immobilien

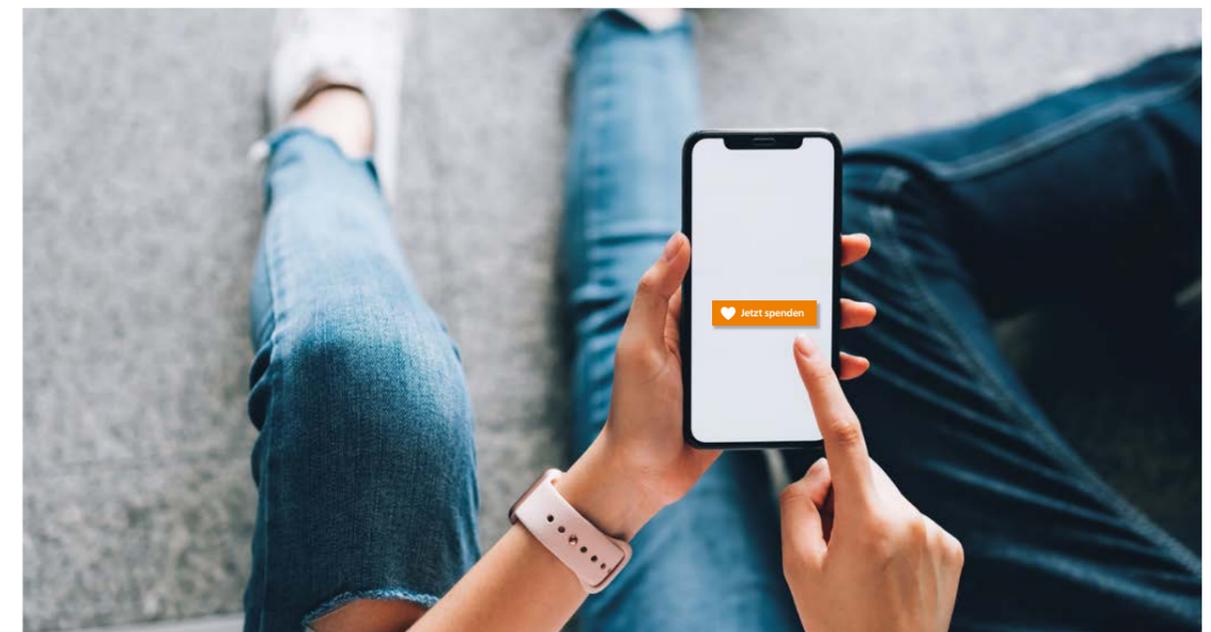
Auch der Bereich der „Immobilien“ lässt uns nicht los. Als Finanzierer von freikirchlich genutzten Immobilien fallen uns immer wieder Aspekte auf, wo wir denominationsübergreifend unterwegs sein könnten. Sei es im Bereich der Hausverwaltung oder in der Frage von multifunktionalen Gebäuden und deren Nutzung. Dieser Bereich wird sich in den nächsten Jahren entwickeln.

Haben Sie Ideen oder Fragen zu unserem ganzheitlichen Betreuungskonzept oder möchten Sie Teil unseres Netzwerkes werden? Sprechen Sie uns an.

Wir haben mit Ihnen gemeinsam die Sehnsucht, dass unser Gott in unserem Land sichtbar wird und wir wollen mit dieser Weiterentwicklung unserer Bank unseren Teil dazu beitragen, dass dies geschehen kann.

„Gemeinsam Gemeinde bauen“ – und dies zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen. Gott segne Sie und uns in unserer gemeinsamen Arbeit für sein Reich.

Ihr Team der





Jetzt verrät auch unser Name unsere Vision!

FREI KIRCHEN. BANK

Gemeinsamer Glaube, gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele. Speziell für freikirchliche Gemeinden und Werke ist unser Angebot. Wir sind Ermöglicher für Ihre Vision. Bewährt und dennoch neu bieten wir Ihnen mehr, als Sie von einer Bank erwarten würden. Ob im Rahmen klassischer **Finanzierungen** oder ethisch nachhaltiger **Geldanlagen**. Dazu praktische **Beratung** Ihres Projektes von Anfang an. Gerne unterstützen wir Sie auch mit **Fundraising-Konzepten** und **Schulungsangeboten**. Dafür stehen wir, die Freikirchen.Bank.